

Doppelt leben hält besser

Winterstück der Freilichtbühne Nettelstedt feiert am 9. Januar Premiere - Komödie von Ray Cooney

Von Cornelia Müller

Nettelstedt (cm). Auf dem Hünenbrink steigt die Nervosität. Der Tag der Premiere rückt näher. Es ist wieder Wintertheater-Zeit auf der Freilichtbühne.

Seit November proben die Schauspieler für ihr neues Stück »Doppelt leben hält besser«, zunächst mehrmals wöchentlich, mittlerweile täglich. Die Chancen stehen gut, dass sie mit der Komödie vom britischen Altmeister Ray Cooney wieder einen Volltreffer beim Publikum landen werden. »Beim Winterstück möchten die Leute vor allem gut unterhalten werden. So eine spritzige Boulevardkomödie ist da genau das Richtige«, sagt Ramona Schütte, die das Stück ausgewählt und die Regie übernommen hat. Die 25-jährige, die 1999 in »Michel aus Lönneberga« ihre erste große Rolle auf der Freilichtbühne ge-

spielt hat, hat viel Spaß daran, »nicht nur auf der Bühne zu stehen, sondern auch mal davor. Durch das Regie-Führen lernt man selbst auch schauspielerisch dazu und außerdem ist es gut, wenn im Verein auch mal die Jüngeren nachziehen«.

Verlassen kann sie sich dabei auf ein gut eingespieltes Ensemble. Allein die vier Hauptdarsteller Volker und Thomas Kracht, Monika Möhlmann und Monika Bachmann bringen zusammen runde 120 Jahre Bühnenerfahrung mit. Die sorgen dafür, dass das Publikum so richtig in Schwung kommt.

Denn Ray Cooneys Komödie »Doppelt leben hält besser« hat so viel Tempo, dass man allein beim Zuschauen schon fast außer Atem gerät. Umso mehr trifft das auf den Londoner Taxifahrer John Smith (gespielt von Volker Kracht) zu, dessen gut organisiertes Leben

mit zwei Ehefrauen durch einen Unfall aus dem Takt gerät. Beim Versuch zu verhindern, dass sein Doppelleben auffliegt, kommt er mächtig ins Schwitzen und rettet sich von einer Notlüge in die andere. Ohne seinen Kumpel Stanley (Thomas Kracht),

der ihm den Rücken frei hält und der dabei genauso erfindereich ist wie John, wäre er ganz und gar aufgeschmissen. So bevölkern am Ende nicht nur brave Ehefrauen und neugierige Nachbarinnen die Bühne, sondern

Großbauern, Polizisten, hysterische Nonnen und Transvestiten. Ob da am Ende noch irgendeiner den Überblick behält?

Das herauszufinden, ist das pure Vergnügen, das die Zuschauer gleich neun Mal haben können. Premiere ist am Freitag, den 9. Januar um 20 Uhr. Bis zum 25. Januar wird das Stück immer freitags und samstags um 20 Uhr

»Es gibt jede Menge Irrungen und Wirrungen, gute Sprüche und viel Witz.«

Ramona Schütte
Regie



Vorfreude auf die Premiere: (sitzend, von links) Thomas Kracht, Ramona Schütte (Regie), Volker Kracht, Martin Degenhart, (stehend, von links) Matthias Kracht, Monika Möhlmann, Julia Röding, Stephan Lorenzen (Technik), Monika Bachmann und Andreas Zelle (Technik). Foto: Müller

sowie sonntags um 16 Uhr im Spielerheim auf dem Hünenbrink aufgeführt. Karten sind im Schreibwarengeschäft • Harald Budde an der Schnathorster Straße 15 erhältlich.

»Es gibt jede Menge Irrungen und Wirrungen, gute Sprüche und viel Witz«, verspricht Ramona Schütte. »Bei den Proben haben wir schon Tränen gelacht.« Also nichts wie hin!

Quelle: Zeitung Lübbecker Kreiszeitung - Westfalen Blatt vom 07.01.2015